

Nordstrander Flaschenpost

Neues von der Schutzstation Wattenmeer auf Nordstrand:

Pilze sprießen aus dem Boden und es ist kalt. Das kann nur eines bedeuten, es ist November! Die Novembertage sind in kürzester Zeit vergangen. Auch Nick ist nun auf der Station mit einigen anfänglichen Schwierigkeiten angekommen. Es war ein anstrengender Monat für uns beide, da vor allem die Einarbeitungsphase recht schnell verlaufen musste. Wir hoffen diese Ausgabe der Nordstrander Flaschenpost gefällt euch und ihr könnt sehr gespannt auf die nächste Ausgabe sein, in der wir wieder einiges zu berichten haben.



Viel Spaß beim Lesen wünschen Tim (BFD) und Nick (FÖJ)





Nick

Moin liebe NoFla-Leserschaft,
ein neues Gesicht ist auf Nordstrand erschienen und es ist meins.
Ich bin Nick, 19 Jahre alt und komme aus Hessen.

Um auch mich als Späteinsteiger kurz vorzustellen, fange ich mal bei meinen Hobbys an. Früher liebte ich es Sport zu machen, dabei war es egal welche Sportart. Dieses Interesse musste leider mit der Zeit etwas reduziert werden, da Schule und andere Aufgaben einfach zu viel Zeit in meinem Leben in Anspruch nahmen. Doch Tennis und Hip-Hop habe ich bis kurz vor Anfang meines Freiwilligendienstes weiterhin betrieben und auch Leichtathletik war sehr lange ein treuer und konstanter Begleiter in meinem Leben. Sport, Freunde und Familie bringen mich einfach auf andere Gedanken in einem Leben voller stressiger Einflüsse.

Ihr fragt Euch bestimmt was ich hier oben mache und warum ich hier her wollte. Ich bewarb mich auf diese Stelle als FÖJler, weil ich nach meinem bestandenen Abitur und einem angefangenen Geographie-Studium mich umorientieren wollte und etwas anderes als das reine "Lernleben" erleben wollte. Ich wollte raus, raus aus meiner Komfortzone und rein in ein anderes Leben. Ein Leben mit Natur, Freiheit und neuen Bekanntschaften. In den wenigen Tagen, die ich hier auf Nordstrand bin, konnte ich gewissermaßen schon alle Gründe, warum ich hier hoch wollte, erleben.





Nick

Neben Tim, mit dem ich nun voraussichtlich noch ganze 10 Monate zusammenleben und arbeiten werde, habe ich auch schon alle anderen Freiwilligen der umliegenden Stationen kennengelernt. Die Dreieinigkeit setzt sich wirklich aus sehr netten Menschen zusammen, die wie eine sehr große, nur aus Jugendlichen bestehende Familie wirkt.

Schon bevor ich auf Nordstrand ankam, hieß es andauernd, dass meine Einarbeitung wie eine Druckbetankung ablaufen wird. Jetzt weiß ich auch genau, was sie damit meinten... Es ist erstaunlich wie viel neues Wissen ich mir innerhalb von nur zwei Wochen aneignen muss. Denn schon nächste Woche werde ich alle vier Veranstaltungsarten, die wir zurzeit hauptsächlich anbieten, allein durchführen müssen. Davor habe ich ein wenig Angst, hoffe aber, dass ich durch diesen Druck nicht sehr lange brauche, bis ich alles Wichtige verinnerlicht habe.

Ich werde nicht der Erste sein, der sagt, welche große Unterschiede zwischen Stadt- und Dorfleben liegen. Es ist eine drastische Reduzierung der Möglichkeiten. Auf der anderen Seite ist es sehr ruhig und man muss nicht in überfüllten Einkaufsstraßen aufpassen, dass man zu jedem 1,5 Meter Abstand hält.

Die bisherigen Tage vergingen wie im Flug und auch durch häufig schlechtes Wetter, habe ich mich nicht unterkriegen lassen. Ich hoffe die restliche Zeit hier mit Tim wird abenteuerlich schön.

Bis nächsten Monat und lässt die Weihnachtsstimmung trotz der Corona-Pandemie, die mittlerweile leider ein treuer Begleiter ist, beginnen.

Liebe Grüße

Nick



Tim

Moin liebe NoFla-Leser, ich glaube, so langsam verstehe ich, was Virgil mit seinem „Tempus fugit“ gemeint hat. Entschuldigt bitte den plötzlichen Überfall mit Latein, in meiner Schulzeit waren lateinische Zitate sehr prägend im Unterricht. Aber selbst, wenn die Phrase nun über 2000 Jahre alt ist, die Zeit flieht wirklich. Ich bin jetzt schon beinahe vier Monate hier auf der Station, also ist ein knappes Drittel meines Freiwilligenjahres schon vorbei und mich erschreckt immer wieder, wie schnell dieses Dritteljahr verflogen ist. Wenn ich zurückschaue, um den Grund dafür zu finden, springt er mir ziemlich schnell ins Auge: Die Arbeit hier ist so abwechslungsreich; zugegeben, an manchen Tagen auch echt fordernd (Überraschung, ich meine Springtidenzählungen bei Regen und beständigen 6-7 bft. Gegenwind...), aber Alles in Allem auch mit den rauen und anstrengenden Tagen sehr, sehr schön.

Es macht Spaß, sein Gebiet direkt erleben zu können, unmittelbar zu sehen, was im Gebiet passiert (oder nicht passiert, manchmal passiert tatsächlich auch gar nichts) und, so abgedroschen es auch klingt, die Natur hier in allen Facetten zu spüren.



Ganz langsam kommt der Winter



Tim

Als meine Vorgänger die Insel nach ihrem Dienst verlassen haben, waren sie wirklich traurig und mittlerweile verstehe ich ziemlich gut, warum (zumindest besser als vor vier Monaten).



Die tiefe Sonne gibt sich von der schönsten Seite

Über Nicks Ankunft und seine Verstärkung bin ich ziemlich froh und freue mich schon sehr darauf, die nächsten neun Monate mit ihm zusammenzuarbeiten. Wie unsere Arbeit so wird und was sie für uns bereithält werdet ihr dann in den nächsten NoFlas lesen können. Wovüber ich auch sehr froh bin, ist, dass wir in unserem Gebiet zum Glück noch keine Kontakte mit der Vogelgrippe hatten, ich hoffe auch, dass das den Winter über möglichst so bleibt und das Nordstrand in dieser „Saison“ zumindest weitestgehend verschont wird.

In diesem Sinne verabschiede ich mich für den November auch schon von euch, macht es gut und bis nächsten Monat

Tim

Über Nicks Ankunft und seine Verstärkung bin ich ziemlich froh und freue mich schon sehr darauf, die nächsten neun Monate mit ihm zusammenzuarbeiten. Wie unsere Arbeit so wird und was sie für uns bereithält werdet ihr dann in den nächsten NoFlas lesen können. Wovüber ich auch sehr froh bin, ist, dass wir in unserem Gebiet zum Glück noch keine Kontakte mit der Vogelgrippe hatten, ich hoffe auch, dass das den Winter über möglichst so bleibt und das Nordstrand in dieser „Saison“ zumindest weitestgehend verschont wird.

Top 3 of the month

In den wenigen Wochen, die ich jetzt auf Nordstrand bin, habe ich schon einige Bilder geschossen. Hier sind meine Top 3 aus diesem Monat:



1. Sonnenuntergang am Dreisprung



2. Reh und Taube - Bestfriends

Top 3 of the month



3. Sonnenuntergang am Fuhlehörn

WATTENMEER

SCHUTZSTATION



Impressum:
Schutzstation Wattenmeer Nordstrand
Herrendeich 40
25845 Nordstrand

Tel.: 04842 / 519
E-Mail: nordstrand@schutzstation-wattenmeer.de